



Pressemitteilung, 23.05.2023

Von Teltower Rübchen bis Teff

Der Infotag an den Demo-Parzellen am 15. Juni

Alle in der Landwirtschaft reden von Wertschöpfungsketten – wir auch, und noch von viel mehr: Denn der 3. Infotag an den Parzellen am MAFZ (Märkisches Ausstellungs- und Freizeitzentrum nordwestlich von Berlin) will Praktiker informieren, vernetzen und inspirieren.

Wertschöpfungsketten in der Landwirtschaft bestehen meist aus einem Bauern, einem Betrieb, der die jeweilige Ackerkultur verarbeitet und einem Vertrieb. Für Landwirte und Landwirtinnen ist es sinnvoll, Teil einer solchen direkten Wertschöpfung zu sein. Denn so lassen sich Ackerfrüchte gezielt verkaufen, Preise stabilisieren und feste Kundenbeziehungen aufbauen, speziell in die Region und für alternative Kulturen besonders wichtig.

Klima und Märkte wandeln sich

Der Infotag an den Parzellen will hierbei helfen. Die Veranstaltung findet am 15. Juni zum dritten Mal statt und verfolgt vor allem zwei Ziele: Auf rund 60 Parzellen zeigen die Organisatoren den Praktikern, was alles auf Brandenburger Äckern wachsen kann. Dabei geht es um Standard-Kulturen, aber auch Ausgefalleneres, das sich angesichts wandelnder Märkte und eines sich wandelnden Klimas anbietet. Und: Der Infotag an den Parzellen will vernetzen, will Bauern und Bäuerinnen mit Verarbeitern, Lebensmittelherstellern oder auch Start-ups zusammenbringen.

Beispiele für Kulturen gefällig? Kichererbsen, eine Ackerfrucht mit zunehmender Bedeutung; Teltower Rübchen, ein Wurzelgemüse mit Tradition und Teff, ein glutenfreies Getreide aus Äthiopien.

Wer also wissen will, welche Kulturen sich eignen, um zunehmenden Trockenperioden zu trotzen, wer neue Kulturen sucht, um eine Vermarktungsnische zu besetzen und wer sein Wissen über Getreide- und Maisanbau erweitern möchte, sollte im Juni unbedingt vorbeikommen. Zudem wartet eine Neuerung: Seit diesem Frühjahr existiert eine Agroforstfläche auf den Parzellen. Die Bäume und Büsche sind zwar noch klein, dennoch lassen sich die Vorteile eines Agroforstsystems an dieser Demonstrationsanlage gut erklären. Denn vor Ort führen Experten über die Parzellen und erklären fachliche Details zu den Kulturen.

Wann: Am 15.06.2023 zum Infotag an den Demo-Parzellen

Wo: am MAFZ in Paaren, Gartenstraße 1 - 3, 14621 Schönwalde-Glien

Veranstaltet wird der Infotag an den Parzellen von „Landwirtschaft im Dialog“. Dieses Forum besteht aus dem Bauernverband Brandenburg und der Koordinierungsstelle Versuchswesen mit Sitz im Institut für Lebensmittel- und Umweltforschung (ILU). Die Kooperation sieht es als eine Aufgabe, Fachwissen für die landwirtschaftlichen Betriebe besser verfügbar zu machen. Eine Methode ist, einen Infotag zu veranstalten.

Weitere Informationen unter:

www.ilu-ev.de/koordinierungsstelle/news/

Anmeldung beim LBV unter:

www.lbv-brandenburg.de/veranstaltungen

www.ilu-ev.de

Bildunterschriften:

Bild 1: Auf dem Infotag an den Demo-Parzellen führen Fachleute durch die Kulturen. Sie stellen die Vorzüge der Kultur aber auch Herausforderungen beim Anbau vor und beantworten Fragen. (Foto: Delbrügge/ILU)



Bild 2: Auf über 60 Parzellen werden bekannte Sorten gezeigt, aber auch Nischen-Kulturen. (Foto: Delbrügge/ILU)



Hintergrund: Die Koordinierungsstelle forschungsbasiertes Versuchswesen wurde im April 2020 gegründet und wird vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) des Landes Brandenburg gefördert. Die Einrichtung mit Sitz im Institut für Lebensmittel- und Umweltforschung (ILU) vermittelt Erkenntnisse aus der Forschung für die Praxis. Denn das Land Brandenburg bekommt, wie alle Regionen Deutschlands und der Welt, die Wirkungen des Klimawandels zu spüren. Das betrifft besonders die Landwirtschaft, deren Bewirtschaftungssystem in Frage gestellt wird. Dazu müssen sich Landwirte weiteren Problemen stellen: Geringe Preise für die erzeugten Lebensmittel, steigende Anforderungen in Fragen des Natur- und Tierschutzes und sich stark wandelnde Ansprüche der Gesellschaft. Antworten auf diese Herausforderungen können Bauern und Bäuerinnen geben, ebenso die Wissenschaft und Branchen-Netzwerke. Wir von der Koordinierungsstelle wollen helfen, Fragen zu stellen und Antworten zu sammeln. Kurz: Wir möchten den Wissenstransfer zwischen den Fachleuten in der Landwirtschaft unterstützen. Dabei arbeiten wir vor allem eng mit den landwirtschaftlichen Versuchsstellen zusammen.

Kontakt: Ines Gromes
Maxie Grüter
Julian Delbrügge

www.ilu-ev.de
pr@ilu-ev.de
Tel.: (+49) 033841 636732